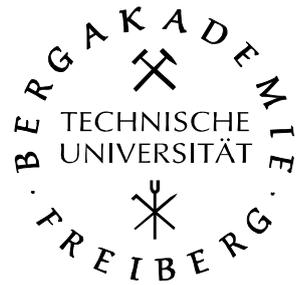


# **Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg**

**Nr. 24 vom 10. Juni 2010**

---



## **Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie**

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg  
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg

# **Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie an der TU Bergakademie Freiberg vom 30. September 2009**

Vom 08.06.2010

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 Satz 2 i. V. m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 sowie § 13 Absatz 4 Satz 2 i. V. m. § 36 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg im Benehmen mit dem Senat zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie vom 30. September 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 33 vom 30. Oktober 2009) folgende Änderungssatzung beschlossen:

## **Artikel 1 Änderungen der Prüfungsordnung**

- (1) Im Prüfungsplan wird beim Modul „UNICERT III Fachsprache Englisch“ als empfohlenes Prüfungssemester für die Klausurarbeit und für die Mündliche Prüfungsleistung jeweils das 4. Semester festgelegt.
- (2) Im Prüfungsplan wird der Umfang der zu wählenden Leistungspunkte im Rahmen der Freien Wahlmodule auf 4 Leistungspunkte reduziert.
- (3) Im Prüfungsplan wird das Modul „Allgemeine Grundlagen der Vermessungs- und Instrumententechnik“ mit einer PVL „Belegaufgabe“, einer MP und 3 LP aufgenommen.

## **Artikel 2 Änderungen der Studienordnung**

- (1) Der Studienablaufplan erhält die Fassung der Anlage 1.
- (2) Ins Modulhandbuch wird die Modulbeschreibung aus der Anlage 2 aufgenommen.

## **Artikel 3 Inkrafttreten und Geltungsbereich**

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Industriearchäologie ab dem Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 13.04.2010. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit Beschluss vom 26.04.2010 genehmigt.

Freiberg, den 08.06.2010  
gez.:  
Prof. Dr.-Ing. Rudolf Kawalla  
Amtierender Rektor

Anlage 1: Studienablaufplan für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie  
Anlage 2: Modulbeschreibung des Moduls „Allgemeine Grundlagen der Vermessungs- und Instrumententechnik“

## Anlage 1

### Studienablaufplan des Bachelorstudienganges Industriearchäologie

Modul	1. Sem. V/Ü/S/P	2. Sem. V/Ü/S/P	3. Sem. V/Ü/S/P	4. Sem. V/Ü/S/P	5. Sem. V/Ü/S/P	6. Sem. V/Ü/S/P	7. Sem. V/Ü/S/P	LP
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen	2/2/0/0	2/2/0/0						9
Physik für Ingenieure	2/0/0/2	2/1/0/0						8
Grundlagen der Geowissenschaften für Nebenhörer	4/2/0/0							6
Allgemeine, anorganische und organische Chemie			5/1/0/2					10
Basiskurs Werkstoffwissenschaft					4/0/2/0			7
Allgemeine Grundlagen der Vermessungs- und der Instrumententechnik				1/1/1				3
Grundlagen der physikalischen Chemie für Werkstoffwissenschaft				4/1/0/0	0/0/0/3			9
Angewandte Geoinformationssysteme I					2/1/0/0			4
Angewandte Geoinformationssysteme II						1/2/0/0		5
Einführung in die Industriearchäologie	3/1/2/0							9
Einführung in die Technikgeschichte	2/0/2/0							6
Technik- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit		3/1/2/0						9
Einführung in die Wissenschaftstheorie		2/0/0/0						3
Industriearchäologie I		3/3/0/0						9
Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters			3/1/2/0					9
Methoden der Industriearchäologie			1/1/2/0					6
Einführung in die Industriekultur I				4/0/2/0 5 Tage Exkursi-				9

Modul	1. Sem. V/Ü/S/P	2. Sem. V/Ü/S/P	3. Sem. V/Ü/S/P	4. Sem. V/Ü/S/P	5. Sem. V/Ü/S/P	6. Sem. V/Ü/S/P	7. Sem. V/Ü/S/P	LP
				on				
Industriearchäologie II				2/2/2/0				9
Theorie und Methodik der Museologie I					3/0/1/0			6
Einführung in die Industriekultur II					2/0/4/0			9
Industriearchäologie III						2/2/2/0		9
Theorie und Methodik der Museologie II						2/0/2/0		6
Industriearchäologisches Praktikum							12 Wochen	18
Industriearchäologische Bachelorarbeit mit Kolloquium							3 Monate	12
Grundlagen der BWL						2/2/0/0		6
Einführung in die Fachsprache Englisch*	0/2/0/0	0/2/0/0						4
UNICERT III Fachsprache Englisch*			0/2/0/0	0/2/0/0				6
<b>Freie Wahlmodule:</b>								
Es sind Module aus dem Angebot der TU Bergakademie Freiberg, des Studium Generale oder einer kooperierenden Hochschule im Umfang von 4 Leistungspunkten zu wählen. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte sind in den Studienordnungen derjenigen Studiengänge geregelt, die das gewählte Modul zum definierten Bestandteil (nicht als Freies Wahlmodul) haben. Darüber hinaus kann das Angebot an Freien Wahlmodulen auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erweitert werden. Das erweiterte Angebot an Freien Wahlmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.								

**Legende:**

\* Auswahl aus dem Fachsprachenangebot der TU Bergakademie Freiberg

## Anlage 2

<b>Code/Daten</b>	GVERMTI .BA.Nr. 629	Stand: 01.10.2009	Start: SS 2010
<b>Modulname</b>	Allgemeine Grundlagen der Vermessungs- und Instrumententechnik		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Sroka <b>Vorname</b> Anton <b>Titel</b> Prof. Dr.-Ing. habil		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Löbel <b>Vorname</b> Karl-Heinz <b>Titel</b> Dr. Ing. <b>Name</b> Martienßen <b>Vorname</b> Thomas <b>Titel</b> Dr. Ing.		
<b>Institut(e)</b>	Markscheidewesen und Geodäsie		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Eigenständige Bearbeitung und Lösung von elementaren vermessungstechnischen Aufgabenstellungen im Geo- und Umweltbereich		
<b>Inhalte</b>	Allg. Grundlagen d. Metrologie (Fehlerarten, Fehlerbeiträge), Instrumenten- und vermessungstechnische Grundlagen (Aufbau der Instrumente für Richtungs- und Distanzmessung, geometrisches- u. trigonometrisches Nivellement, Tachymetrie, Instrumentenprüfung). Verfahren zur Bestimmung der Lage und Höhe von Festpunkten (Richtungsabriss, Vorwärts- und Rückwärtseinschnitt, Bogenschnitt, freie Stationierung, Polygonierung, GPS). Prinzipielle Verfahren der topograph. Aufnahme und Absteckung (Polar-, Orthogonalverfahren, GPS). Workflow: Messung, Auswertung, Kartograph. Darstellung.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	<p><b>Baumann, Eberhard:</b> Einfache Lagemessung und Nivellement. – 5. bearb. und erw. Aufl., 1999.- 251 S.- ( Vermessungskunde; Bd.1: Lehrbuch für Ingenieure). – ISBN 3-427-79045-2</p> <p><b>Baumann, Eberhard:</b> Punktbestimmung nach Höhe und Lage. – 6. bearb. Aufl., 1998.- 314 S.- ( Vermessungskunde; Bd.2: Übungsbuch für Ingenieure). - ISBN 3-427-79056-8</p> <p><b>Witte, Bertold:</b> Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen. 2006, erarb. Aufl. 2006. XIII, 678 S. 24 cm, Kartoniert/Broschiert; ISBN 978-3-87907-8   Wichmann</p> <p><b>Matthews , Volker :</b> Vermessungskunde. Lage-, Höhen- und Winkel-messungen. 2003, X, 214 S. 24 cm, Kartoniert/Broschiert; ISBN 978-3-519-25252-8   Teubner</p> <p><b>Matthews, Volker :</b> Vermessungskunde.1997, VIII, 212 S. m. 220 Abb., 23 cm, Kartoniert, ISBN 978-3-519-15253-8   Teubner</p>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS), Praktikum (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundwissen der gymnasialen Oberstufe mit technischem oder naturwissenschaftlichen Profil		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomstudiengänge Geotechnik und Bergbau sowie Markscheidewesen und Angewandte Geodäsie.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Sommersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfungsleistung (20-30 Minuten). Prüfungsvorleistung ist die Lösung einer kleinen vermessungstechnischen Belegaufgabe (Topographische Aufnahme eines Geländeabschnittes).		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Anfertigung der Belegarbeit und die Prüfungsvorbereitung.		

